

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

DB/Vorlage Nr. **BV/1000/2013**

Datum: 17.06.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag Eisenbahnstraße 27-29

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	08.08.2013	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag mit der Schomaker Bauträger GmbH & Co. KG zur Sanierung der zu erhaltenen Teile des historischen Sudhauses der ehemaligen Brauerei Eisenbahnstraße 27-29 abzuschließen und einen Baukostenzuschuss in Höhe von 121.000 € zu gewähren (davon 40.000 € Fördermittel Bund, 40.000 € Fördermittel Land und 41.000 € städtischer Mitleistungsanteil).

Boginski
Bürgermeister

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2013	Ertrag	51.12.	414000	96.600,00	40.333,00
2013	Ertrag	51.12.	414100	96.600,00	40.333,00
2013	Aufwand	51.12.	531700	270.000,00	121.000,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
2013	Einzahlung	51.12.	614000	96.600,00	40.333,00
2013	Einzahlung	51.12.	614100	96.600,00	40.333,00
2013	Auszahlung	51.12.	731700	270.000,00	121.000,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Das Grundstück der Eisenbahnstraße 27-29 befindet sich im Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“. Der Bebauungsplan BPL 140 „Brauerei“ konkretisiert mit seinen Festsetzungen die Sanierungsziele für dieses Areal.

Zur Absicherung des innerstädtischen Nahversorgungsangebotes ist beabsichtigt, das ehemalige Brauereigelände als Sondergebiet „großflächiger Einzelhandel – Lebensmitteleinzelhandel“ zu entwickeln. Dabei wird eine qualitativ hochwertige städtebauliche Lösung angestrebt, die den Artenschutzerfordernissen, dem Denkmalschutz und den Ansprüchen des Investors gerecht wird.

Auf dem Gelände Eisenbahnstraße 27-29 befinden sich die denkmalgeschützten Gebäudereste vom Sudhaus der Brauerei.

Die unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeteile sollen in den Neubau eines SB-Verbrauchermarktes integriert werden.

Die denkmalrechtliche Erlaubnis wurde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens erteilt. Die Baugenehmigung liegt seit dem 23.05.2013 vor.

Auf der Grundlage des Förderantrags vom Juli 2012 wurde die Sanierung der Eisenbahnstraße 27-29 in den integrierten Umsetzungsplan 2012 bis 2014 aufgenommen. Mit dem Bescheid des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) zum integrierten Umsetzungsplan vom 06.12.2012 wurde die Durchführung der Maßnahme bestätigt.

Die Förderung des Vorhabens soll auf der Grundlage der seit dem 7. September 2012 gültigen Städtebauförderungsrichtlinie StBauFR 2009 – Fortschreibung 2012 erfolgen. Der Fördersatz beträgt maximal 49,50 %.

Die im Rahmen der baufachlichen Prüfung ermittelten förderfähigen Gesamtkosten für den Erhalt des unter Denkmalschutz stehenden Sudhauses belaufen sich auf 245 T€. Der Baukostenzuschuss für die Sanierung wird 121 T€ betragen und ist vertraglich zu vereinbaren.

Der Baukostenzuschuss setzt sich aus je einem Drittel Bund-, Land,- und Stadtmittel zusammen.